Hosea 8

Luther-Übersetzung von 1912

1 Rufe laut wie eine Posaune: Er kommt über das Haus des HERRN wie ein Adler, darum dass sie meinen Bund
übertreten und von meinem Gesetze abtrünnig werden. **2** Dann werden sie zu mir schreien: Du bist mein Gott; wir,
Israel, kennen dich! **3** Israel verwirft das Gute; darum muss sie der Feind verfolgen. **4** Sie machen Könige, aber ohne
mich; sie setzen Fürsten, und ich darf es nicht wissen. Aus ihrem Silber und Gold machen sie Götzen, dass sie ja bald
ausgerottet werden. **5** Dein Kalb, Samaria, verwirft er; mein Zorn ist über sie ergrimmt. Es kann nicht lange anstehen,
sie müssen gestraft werden. **6** Denn das Kalb ist aus Israel hergekommen, und ein Werkmann hat's gemacht, und es
kann ja kein Gott sein; darum soll das Kalb Samarias zerpulvert werden. **7** Denn sie säen Wind und werden
Ungewitter einernten; ihre Saat soll nicht aufkommen und ihr Gewächs kein Mehl geben; und ob's geben würde,
sollen's doch Fremde fressen.

8 Israel wird aufgefressen; die Heiden gehen mit ihnen um wie mit einem unwerten Gefäß, **9** darum dass sie hinauf
zum Assur laufen wie ein Wild in der Irre. Ephraim schenkt den Buhlern und gibt den Heiden Tribut. **10** Dieselben
Heiden will ich nun über sie sammeln; sie sollen der Last des Königs der Fürsten bald müde werden. **11** Denn Ephraim
hat der Altäre viel gemacht zu sündigen; so sollen auch die Altäre ihm zur Sünde geraten. **12** Wenn ich ihm gleich viel
tausend Gebote meines Gesetzes schreibe, so wird's geachtet wie eine fremde Lehre. **13** Ob sie schon viel opfern und
Fleisch herbringen und essen's, so hat doch der HERR kein Gefallen an ihnen; sondern er will ihrer Missetat
gedenken und ihre Sünden heimsuchen; sie sollen wieder nach Ägypten kommen! **14** Israel vergisst seines Schöpfers
und baut Paläste; so macht Juda viel feste Städte; aber ich will Feuer in seine Städte schicken, welches soll seine
Häuser verzehren.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de